



NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt

Landau in der Pfalz

am Dienstag, 03.11.2020,

Kulturzentrum Altes Kaufhaus, Rathausplatz 9

Beginn: 17:00

Ende: 17:36



Anwesenheitsliste

Bündnis 90/Die Grünen

Jennifer Follmann

Lea Heidbreder

Lea Saßnowski

CDU

Cyrus Bakhtari

Susanne Burgdörfer

Dr. Andreas Hülsenbeck

Peter Lerch

ab 17:05 Uhr; TOP 3 Ö

SPD

Hermann Demmerle

Armin Schowalter

Magdalena Schwarzmüller

Vertretung für Frau Albrecht

FWG

Wolfgang Freiermuth

AfD

Norbert Herrmann

Vertretung für Herrn Gies

Die LINKE

Daniel Emmerich

Pfeffer und Salz

Andrea Kleemann

Vertretung für Frau Dr. Migl



FDP

Jochen Silbernagel

Vorsitzender

Lukas Hartmann

Beigeordnete/r

Alexander Grassmann

Berichterstatter

Christine Baumstark

Hauptamt

Sandra Diehl

Pressestelle

Martin Messemer

Finanzverwaltung/ Wirtschaftsförderung

Stefan Joritz

Rechtsamt

Claus Eisenstein

Jugendamt

Schriftführer/in

Marc Siener

Entschuldigt

SPD

Paule Albrecht

vertreten durch Frau Schwarzmüller

AfD

Christian Gies

vertreten durch Herrn Herrmann

Pfeffer und Salz

Dr. Gertraud Migl



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende bat um Ergänzung der Tagesordnung um zwei weitere Personalvorlagen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Der Hauptausschuss stimmte der Ergänzung der Tagesordnung einstimmig zu.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Betriebsantrag des Forstes für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 230/430/2020
3. Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
gem. § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung (GemO)
Vorlage: 240/128/2020
4. Änderung der Gebührenordnung für die Sporthallen und Sportplätze der Stadt Landau in der Pfalz zum 1. Dezember 2020
Vorlage: 400/174/2020
5. Bildung eines Kommunalen Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe U 18 und der Kinder- und Jugendhilfe
Vorlage: 500/053/2020
6. Bebauungsplan „B 2 – Neuaufstellung, 1. Teiländerung“ für den Bereich Ostbahnstraße/ Maximilianstraße/ Linienstraße (Kaufhofareal);
Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch
Vorlage: 610/632/2020
7. Asphaltheinbau in Kreuzungsbereichen,
Vergabe von Tief- und Straßenbauarbeiten
Vorlage: 680/231/2020
8. Erschließung im Neubaugebiet „WH 4, An den Finkenwiesen“ in Wollmesheim,
Vergabe von Ingenieurleistungen
Vorlage: 680/232/2020
9. Neustrukturierung des Amtes für Informationstechnik
Vorlage: 820/289/2020
10. Verschiedenes



Nichtöffentliche Sitzung

1. Städtischer Grundbesitz; Veräußerung eines Baugrundstückes und Neuausschreibung eines Baugrundstückes im Neubaugebiet "Alte Bahnhofstraße" im Stadtteil Dammheim
Vorlage: 230/433/2020
2. Veräußerung des Erbbaugrundstücks, Fl.St.Nr. 3590/8, in der Gemarkung Landau
Vorlage: 230/434/2020
3. Eingruppierung eines Sachbearbeiters beim Eigenbetrieb Gebäudemanagement
Vorlage: 110/201/2020
4. Besetzung der ausgeschriebenen Sachbearbeiterstelle im Bereich der Eingliederungshilfe beim Sozialamt
Vorlage: 110/202/2020
5. Einstellung einer Sachbearbeiterin für den Bereich der Eingliederungshilfe beim Sozialamt
Vorlage: 110/204/2020
6. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es nichts zu protokollieren.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Betriebsantrag des Forstes für das Haushaltsjahr 2021

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Liegenschaftsabteilung vom 24. September 2020 auf die verwiesen wird. Das Forstamt werde den Betriebsantrag in der Sitzung des Umweltausschusses vorstellen. Er berichtete über die schwierige Situation im Bereich des Holzmarktes. Entwicklungen des Klimaschutzes, der Insektenbefall und das Fichtensterben haben zu einer Überproduktion geführt, die sich negativ auf den Preis auswirkt. Daher sollen im nächsten Jahr weniger Bäume gefällt werden.

Ratsmitglied Follmann beschrieb das Ziel, mittelfristig einen besseren Holzpreis zu erzielen. Die Stadt könnte durch die Unterstützung des Forstes einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Ratsmitglied Burgdörfer befürwortete die Sitzungsvorlage. Der Stadtwald wäre ein wichtiger Baustein einer gesunden Ökologie.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig den nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Betriebsantrag für das Haushaltsjahr 2021 in der vom Forstamt vorgelegten Form.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gem. § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung (GemO)

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Kämmereiabteilung vom 15. Oktober 2020, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig den nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Annahme nachfolgender Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen an die Stadt Landau sowie von der Sparkassenstiftung an Dritte, über die der Oberbürgermeister entscheidet oder dem Stiftungskuratorium einen Verwendungsvorschlag unterbreitet, zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Änderung der Gebührenordnung für die Sporthallen und Sportplätze der Stadt Landau in der Pfalz zum 1. Dezember 2020

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Amtes für Schulen, Kultur und Sport vom 21. September 2020 auf die verwiesen wird.

Ratsmitglied Bakhtari dankte der Verwaltung für die Ausarbeitung der Gebührenordnung. Die Vorlage würde bereits die prognostizierte Rezession der Wirtschaft berücksichtigen.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig den nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die nachfolgenden Änderungen der Gebührenordnung für die Sporthallen und Sportplätze der Stadt Landau in der Pfalz.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Bildung eines Kommunalen Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe U 18 und der Kinder- und Jugendhilfe

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Sozialamtes vom 27. Oktober 2020 auf die verwiesen wird.

Ratsmitglied Lerch berichtete von den Schwierigkeiten der Vergangenheit. Die Zusammenlegung sei eine sinnvolle Maßnahme. Die finanziellen Mittel seien gut angelegt.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig den nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

1. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit beteiligt sich die Stadt Landau in der Pfalz am Kommunalen Zweckverband zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe, der seinen Sitz in der Landeshauptstadt Mainz haben wird.
2. Der Verbandsordnung im Wortlaut und gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.
3. Der Städtetag Rheinland-Pfalz und der Landkreistag Rheinland-Pfalz werden ermächtigt, die Stadt Landau in der Pfalz im Verfahren der Zweckverbandsgründung gegenüber der zuständigen Aufsichtsbehörde, der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz (ADD), gemeinschaftlich zu vertreten, Erklärungen im Rahmen des Feststellungsverfahrens des Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe rechtswirksam abzugeben und entgegenzunehmen und insbesondere dazu, die erforderliche Feststellung der Verbandsordnung bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für sämtliche beteiligte Mitgliedskörperschaften einzuholen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Bebauungsplan „B 2 – Neuaufstellung, 1. Teiländerung“ für den Bereich Ostbahnstraße/ Maximilianstraße/ Linienstraße (Kaufhofareal); Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Abteilung Stadtplanung und Stadtentwicklung vom 18. September 2020 auf die verwiesen wird. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen habe der Vorlage bereits einstimmig zugestimmt. Zudem seien redaktionelle Änderungen in der Anlage zur Sitzungsvorlage vorgenommen worden.

Ratsmitglied Kleemann hielt die Änderungen für sinnvoll. Dennoch werde sie der Vorlage wegen der geplanten Bebauungshöhe nicht zustimmen.

Ratsmitglied Burgdörfer betonte die Zufriedenheit mit der Anordnung der Parkplätze. Die Veränderungen im Gastronomie Bereich seien sicherlich auch der Corona-Pandemie geschuldet.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich bei 15 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme den nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

1. Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen zur Entwurfsfassung vom Mai 2020 entsprechend den in der als Anlage 4 beigefügten Synopse vom September 2020 niedergelegten Abwägungsvorschlägen der Verwaltung abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Der Bebauungsplan „B2 – Neuaufstellung, 1. Teiländerung“ für den Bereich Ostbahnstraße/ Maximilianstraße/ Linienstraße (Kaufhofareal) wird gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch in der Fassung vom September 2020 als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Asphaltheinbau in Kreuzungsbereichen,
Vergabe von Tief- und Straßenbauarbeiten

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Bauverwaltung vom 14. Oktober 2020, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig den nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag zum Asphaltheinbau in Kreuzungsbereichen der Stadt Landau in der Pfalz wird der Firma Peter Gross Infra GmbH, Pirmasens, zu den Preisen ihres Angebotes vom 30.09.2020 erteilt, welches mit einer geprüften Auftragssumme einschließlich Mehrwertsteuer i.H.v. 150.683,37 Euro abschließt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Erschließung im Neubaugebiet „WH 4, An den Finkenwiesen“ in Wollmesheim,
Vergabe von Ingenieurleistungen

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Bauverwaltung vom 15. Oktober 2020, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig den nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag zur Ausführung der ersten Stufe (Leistungsphasen 1 bis 3) der Erschließungsplanung für das Neubaugebiet „WH 4, An den Finkenwiesen“ in Wollmesheim ist dem TeamBau Ingenieurbüro für Bauwesen, Bad Bergzabern, zu dem Preis ihres Angebotes vom 14.09.2020 einschließlich Mehrwertsteuer in Höhe von 21.006,18 Euro zu erteilen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Neustrukturierung des Amtes für Informationstechnik

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements vom 22. Oktober 2020 auf die verwiesen wird. Die Ausgestaltung werde sicherlich nochmal im Werksausschuss beraten. Aufgrund der in der Vorlage dargelegten Gründe handle es sich um eine sinnvolle Zusammenlegung. Im IT Bereich würden große Projekte, wie beispielsweise der Digitalpakt Schule, anstehen.

Ratsmitglied Dr. Hülsenbeck erklärte, dass die digitale Infrastruktur schnelles Handeln erfordere. Die Zusammenlegung sei sinnvoll und die Begründung sei in der Vorlage gut dargestellt.

Ratsmitglied Demmerle sah die zwingende Notwendigkeit einer Zusammenlegung nicht. Die Vorlage würde die Synergieeffekte nur oberflächlich beschreiben. Im IT Bereich müssten demnächst weitreichende Entscheidungen getroffen werden. Durch die Neustrukturierung würden die Kompetenzen auf den Werksausschuss verlagert werden. Ziel müsse die Weiterbeschäftigung aller Mitarbeiter sein. Zudem gehe er davon aus, dass der Personalrat entsprechend beteiligt wird. Aufgrund der noch offenen Fragen werde sich die SPD-Fraktion zunächst enthalten.

Der Vorsitzende verwies auf die Sitzungsvorlage. Die Vorlage werde im Personalrat am 4. November 2020 behandelt.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig bei 4 Enthaltungen folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat stimmt zu, dass dem Werkleiter des Gebäudemanagements zum 1. Januar 2021 die Verantwortung und die Zuständigkeiten für die Leitung des Amtes für Informationstechnik (IT) übertragen werden und diesbezüglich eine Anpassung der Organisationspläne erfolgt.
2. Der Stadtrat beauftragt den Werkleiter des Gebäudemanagements bis zum 1. Januar 2022 die Voraussetzungen zur Eingliederung des Amtes für Informationstechnik (IT) in den Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau zu schaffen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 10. (öffentlich)

Verschiedenes

Der Vorsitzende informierte über die aktuelle Lage der Corona-Pandemie. Der Ministerrat habe am 29. September 2020 über die Festlegung der verschiedenen Gefahrenstufen entschieden. Sofern eine Stadt oder ein Landkreis die Gefahrenstufe „Orange“ erreicht, muss eine Task Force aus Vertreterinnen und Vertretern der betroffenen Kommune und der Landesregierung einberufen werden. Zur Eindämmung der Pandemie kann eine entsprechende Allgemeinverfügung mit örtlichen Regelungen erlassen werden. Nachdem sowohl die Stadt als auch die Landkreise Germersheim und Südliche Weinstraße diese Gefahrenstufe erreicht hatten, haben sich die Landräte und der Oberbürgermeister auf eine gemeinsame Allgemeinverfügung verständigt. Zwischenzeitlich wurde die Telefonkonferenz zwischen Bund und Länder auf Mittwoch, den 28. November 2020 vorverlegt. Die landeseinheitliche Regelung umfasst zum Bedauern der Stadtspitze weiterreichende Regelungen, z.B. Schließung der Gastronomie. Auch für den Fall, dass Gerichte die Landesregelungen zurücknehmen würden, wäre die Stadt vorbereitet. Das Diagnosezentrum werde seit dem 2. November 2020 als kommunale Einrichtung betrieben. Die Einrichtung hätte montags, dienstags und donnerstags von 16 bis 20 Uhr sowie samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Zudem wurden die Sprechzeiten des Bürgerinfotelefon ab dem 2. November 2020 auf Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr ausgeweitet. Der Inzidenzwert der Stadt beträgt 91,7 (Fälle der letzten 7 Tage pro 100.000 Einwohner). Es wären die ersten Fälle an Landauer Schulen aufgetreten. Die Corona-Pandemie beschäftigt die Stadtspitze und die Verwaltung weiter in großem Maße. Die Belastung der Mitarbeiter sei enorm. Zudem hätte es Verzögerungen bei der Umsetzung bestimmter Maßnahmen gegeben. Der Ernst der Lage müsste monatlich neu bewertet werden.

Ratsmitglied Schwarzmüller betonte die Belastung der Mitarbeiter des Gesundheitsamtes. Sie fragte nach der Möglichkeit bestimmte Prozesse zu verbessern. Bei anderen Kommunen würde manches besser funktionieren. Sie habe bereits persönlich negative Erfahrungen gemacht.

Ratsmitglied Demmerle berichtete über persönliche Erfahrungen. Die gestrige Testung hätte sich wegen eines technischen Problems um 30 Minuten verzögert. Die Zeit habe am Ende für die Testung aller Personen gefehlt. Die derzeit bestehenden Engpässe waren voraussehbar gewesen und hätten besser vorbereitet werden können. Er hätte selbst für einen Test zwei Stunden gewartet.

Ratsmitglied Kleemann informierte, dass auch einige Ärzte Tests durchführen würden.

Berichterstatter Baumstark nahm zu den Ausführungen Stellung. Sie versicherte, dass bereits seit Monaten an der Situation des Gesundheitsamtes gearbeitet werde. Die Teststation werde als kommunale Einrichtung von Ehrenamtlichen mit großem Engagement betrieben. Die Öffnungszeiten konnten sogar erweitert werden. Leider könnten Wartezeiten nicht gänzlich vermeiden werden. Aktuelle Informationen über die Corona-Pandemie wären über das Bürgerinfotelefon oder die Homepage abrufbar.



Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 03.11.2020 umfasst 16 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 46

Vorsitzender

Gesehen:

Lukas Hartmann
Beigeordneter

Alexander Grassmann
Beigeordneter

Marc Siener
Schriftführer



Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 03.11.2020 umfasst 16 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis xxx.

Vorsitzender

Marc Siener
Schriftführer